Herr Sterzenbach skizziert kurz die heutigen Vorfälle im Hermann-Weber-Bad in Bezug auf Chlorgasgeruch. Im Grunde habe es keinen Chlorgasunfall oder einen Chlorgasaustritt gegeben. Offensichtlich sei ein Schieber nicht vollständig geschlossen worden. Hierdurch sei Beckenwasser in den Ablauf der Filteranlage gelangt. Die ordnungsgemäß funktionierende Chloranlage habe aufgrund der Irritation vermehrt Chlor ausgeschüttet. Das dortige Wasser habe sich daher über das normale Maß hinaus mit Chlor angereichert. Hierbei sei kein freier Austritt von Chlorgas entstanden. Die ersten Messungen mit deutlich erhöhten Werten hätten zu Vorsorgemaßnahmen geführt. Außerdem sei nicht klar gewesen, ob die Kriechkellerverbindung zum Gymnasium vollständig dicht sei. Gegen 11.50 Uhr sei vorsorglich der Schulbetrieb im Bad eingestellt worden. In Abstimmung mit dem Schulleiter des Gymnasiums habe es einen vorgezogenes geordnetes Ende des Schulbetriebes gegeben. In diesem Zusammenhang sei ihm der Begriff „Evakuierung“ etwas übertrieben. Nachdem Klarheit über den Sachverhalt bestanden habe und die kontrollierte Abführung des Filterwassers in Abstimmung mit den über Gemeindewerken erfolgt war, sei am späten Nachmittag wieder die Betriebsfreigabe erteilt worden. Zu keinem Zeitpunkt seien Personen gefährdet gewesen oder habe es einen Chlorgasaustritt gegeben.